

Erfahrungsbericht Lappeenranta University of Technology (Spring semester 2018)

Soso du möchtest dich also auch in den hohen Norden begeben, um deinen Horizont in Form eines Auslandssemesters zu erweitern?! Dann hoffe ich dir mit meinen hier geschilderten Eindrücken, Erfahrungen und Erlebnissen weiter helfen zu können.

Nähere Details zu den Bewerbungsverfahren bekommst du vom „Office of International Affairs“ in deiner Heimuniversität – rückschauend war der Bewerbungsprozess relativ einfach und es gab keine Probleme.

Einzig beim Zeitpunkt habe ich fest gestellt, dass man etwas tricksen kann. So hatte ich meine Zusage von der Gastuniversität früher als meine Mitstreiter und konnte mich somit früher für Wohnungen bewerben. Dies war möglich, da die Studenten des „spring semester“ im gleichen Verteiler sind wie die Studenten des vorangehenden „autumn semester“ des Vorjahres. Da ich aus Zufall auf deren Bewerbungslink geklinkt habe, konnte ich feststellen, dass die Bewerbung für das Spring Semester ebenfalls bereits freigeschaltet ist, obwohl in der Infomail ein späterer Zeitraum stand. Für mich war die frühe Zusage wichtig, um Gewissheit zu haben, dass alles klappt und um besser planen zu können – es reicht aber natürlich auch im angegebenen Zeitraum (also nur ein „Hint“ für die ganz ängstlichen).

Der nächste Schritt war die Wohnungssuche:

Erasmus Studenten mit einem Aufenthalt von einem halben Jahr kommen in Lappeenranta entweder in das Wohnheim Ruskonlahdenkatu oder nach Karankokatu. Die Bewerbung sowie die Buchung von Wasch- (kostenlos) und Saunazeiten (ca. 3€ pro Stunde) bzw. eines Autoparkplatzes (6€ pro Monat) findet auf der Webseite „loas.fi“ statt. In der folgenden Tabelle habe ich die Vorteile nochmals hervorgehoben.

Ruskonlahdenkatu (Rusko)	Karankokatu (Karanko)
„Laufbare“ Distanz zur Uni, Größere Küche, Eine zusätzliche Sauna Stunde kostenlos, ruhiger, Balkon, näher am Plan B (lokale Diskothek), Mietbarer Gemeinschaftsraum (kostenlos)	Partynest, mehr Studenten/mehr offene Community

In Ruskonlahdenkatu leben viele Studenten, die länger als ein Jahr studieren – also wenige Leute, die du während den ganzen Erasmus Feiern kennen lernst. Aber lagetechnisch ist Ruskonlahdenkatu deutlich besser und komfortabler (mehr kostenlose Saunastunden – sehr wichtig). Beide Wohnheime liegen aber nur 15 Gehminuten auseinander, also kann man zum Feiern einfach auch das andere Wohnheim besuchen. Einkaufstechnisch liegt Rusko ebenfalls besser.

Allgemein sind alle Wohnungen ausgestattet mit Stühlen, Schreibtisch, Schreibtischlampe, Schrank und Bett. Küchenutensilien und eine Matratze musst du dir vor Ort selbst besorgen oder etwas mitbringen. Hierzu kannst du z.B. schon einmal der Facebook Gruppe „Buy & Sell Lappeenranta“ beitreten. Zusätzlich sind alle Wohnheime mit Waschräumen (Waschmaschine, Trockner, evtl. Bügeleisen), Trockenräumen und Abstellplätzen (jede WG hat ein ca 2qm großes Kellerabteil) ausgestattet.

Der Großteil der Studenten reißt mit dem Flugzeug und Zug/Bus an, wenn du das ebenfalls vor hast, dann kannst du den nächsten Absatz überspringen.

Ich persönlich bin mit dem Auto angereist und hab eine Matratze (Rollmatratze = platzsparend), sowie ein paar elementare Küchenutensilien mitgenommen (und natürlich ausreichend warme Sachen). Hierzu bin ich zuerst mit dem Auto nach Travemünde gefahren und habe dann die Fähre (Buchung über aferry) nach Helsinki genommen, um anschließend die letzten paar (ca. 200km) Kilometer nach Lappeenranta zu fahren. Das Fahren geht recht gut auf den finnischen Straßen, also keine Sorge deswegen. Du solltest jedoch wissen, dass man in den Kurven etwas vorsichtiger fährt (oder driftet – wenn man weiß wie :P) und auch dass man im tiefsten Winter große Anstiege und kleine Schleichwege lieber meiden sollte. Als Tipp noch: Ich habe als Vorbereitung in Deutschland meinen Kühlwasserfrostschutz auf -40°C setzen lassen und die Türgummies an meiner Fahrerseite mit Hirschfett eingeschmiert (damit ich die Tür aufbekomme ohne den Gummi zu beschädigen bei arktischen Temperaturen – war vielleicht unnötig, hat aber sicher nicht geschadet). Dass dein Auto ausreichend Winterbereifung aufweist versteht sich natürlich von selbst. Die Finnen haben hier sogar noch bessere Winterreifen (mit Spikes), aber gute Mitteleuropäische haben auch gereicht.

Preislich liegt alles etwas höher als in D., aber trotzdem alles im grünen Bereich. Einzig das Bierbrauen haben die Finnen nicht so raus – Aber z.B. Karhu oder A le Coq sind

trinkbar. Wo wir schon beim nächsten wären: Der Alkohol hier in Finnland ist xxxxx teuer. Man kann aber trotzdem sehr kostengünstig essen, da die Mensen subventioniert sind und echt viel für kleinen Preis bieten (werde das vermissen), auch durch die alle 400m auftauchenden Pizza & Kebab Buden ist dies gesichert.

Die Uni selbst ist modern, top ausgestattet und es gibt 4 verschiedene Mensen mit voneinander verschiedenen Gerichten (ja ich muss es nochmals hervorheben, wie gut das dort ist). Ein Gericht kostet z.B. 2,60€ und enthält Trinken, Salat, Brot und eine Hauptspeise von denen man sich so viel Nachschlag holen kann, wie man möchte (Vorsicht ich habe hier 5kg zugenommen).

Die Lehrqualität hingegen ist schlechter als in Deutschland und die Kurse sind anders und eigentlich sehr einfach. Nach möglichen Kursen kannst du unter diesem Link suchen: <https://weboodi.lut.fi/oodi/opasopiskopas.jsp>

Die Kurse bestehen meistens aus kleinen Gruppenarbeiten und verschiedenen Klausurformen (oder gar keine Klausur). Manchmal kann man eine Klausur drei Mal schreiben (nicht nötig, da einfach) und so seine Note verbessern. Genauer erfährst du jedoch vor Ort von deinem Tutor, der sich dort um dich kümmert und dir alles erklärt. Von diesem und in der Einführungsveranstaltung erfährst du auch die ganzen Webseiten (Weboodi -> Noten, Moodle -> Folien, ...) und wie alles abläuft. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Kurswahl noch vor dem offiziellen Kursbeginn erfolgt – also rechtzeitig vor Ort sein, sonst kostet die nachträgliche Anmeldung etwas (ich glaube 5€). Infos über die Semesterzeiträume gibt's hier: <https://uni.lut.fi/en/web/lut.fi-eng/academic-calendar;jsessionid=8205E125B4B7FA1A24920718FF050FA2.lutuni2>

Das Unisport Angebot findest du auf salut.fi und es ist ratsam auch den Facebook Gruppen „international students Lappeenranta“ und „Erasmus Lappeenranta 20xx/xx“ beizutreten, um über Events & Co Bescheid zu wissen.

In Puncto Freizeitgestaltung kann ich die Trips mit timetravels.fi (Lapland, St. Petersburg & Moskau, ...) empfehlen und viele ESN Events (Talinn Trip, Sitzparties, Kykkää, ...). Ich würde hier auf jedenfall alles mit nehmen an deiner Stelle, waren echt coole Erlebnisse. In Lappeenranta selbst bieten sich Wohnheimparties (zu Hochzeiten jeden bis jeden zweiten Tag) mit anschließendem Innenstadt-Besuch (z.B. Karaoke -> Las Palmas).

Fazit:

Also wenn du es finanziell verkraften kannst würde ich dir auf jedenfall zu einem Auslandssemester raten. In Finnland gibt es eine echt schöne Natur und im Winter schön viel Schnee :D. Da es ein Erasmus Aufenthalt ist, kommt dein Partydrang und der Bierdurst auch nicht zu kurz. Man lernt viele neue Leute kennen, mit verschiedenen Kulturen und Backgrounds und verbessert sein Englisch oder bzw. tut sich am Ende tausendmal leichter einfach auf Englisch los zu reden (Mir ging's am Ende fast wie „Lisa, 19, Australien“ :P). Mein persönliches Highlight war das Huskyschlitten fahren in Lappland!!!



Bilder: Lapland Trip